

günstig hervor, und ich wünsche mich bei
dem besten Willen für das Gelingen nicht in dem
Maße wie für das andere zu bequämen. Ich bin
über die Lage der Sache nicht unzufrieden. Mein
Lauter für den großen Erfolg ist ein
großes Thatenunternehmen organisieren.
Wir haben nicht weniger als 3 Thaten-
Directoren da: Janner, Collini + Barman.
Mit Dimpflara sind wir weniger gut ver-
fahren, und zwei Dimpflarinnen haben wir
eine Marie Lehmann, von der ich sehr gute
Gründe an Sie und Jean sofort bestelle, damit
ich später nicht vergeblich. Der letztere war
der Name unser Director Konrad, der sich
bei dem Herrschaften sehr gut, „ingelövligt“
behielt. Ich möchte aber die Herrschaften
erinnern, nicht genau mich nach ihrem Worte
zu bequämen. Ich habe nicht zwei Dimpflarinnen



Wieder, aber man hat ihn recht sorgfältig sein Werk,
und die kleinen erzählt, die ihn schon vor,
die mit ihm in Gefäßverbindung sind, die
für eine große Behandlung falk. Unter allen
Umständen scheint mir die Gefäß mit England
im Amerika jetzt faibles vornehmlich sein,
der immer jedoch gut sein eigenes Leben,
einmal möglich unterfertigen werden, set
wie er sein schreiet, was seiner Obweisung
dreijährigen Vertrag mit Korridor unterzueil.
Inde. Man sei ihr einmal mit bloß
auf Yaton vufführungen, sondern auf ein
Wirkungsbereich anbricht, denn dann der festen
Sociale mit Siroock mit fahn. Ist es aber
man für Leihverführungen, so wird Son-
ried wie bisher das Material nicht wenn
Anlagen tunken, sondern sie unternehmend
verfassen. In jedem Falle wird die Situation



compliciert, da man nicht weiß, was Herr
 Kowald mit Simcock und Döbly Carte zu thun
 wird. Doch das Alles scheint mir nicht die
 Hauptsache. Ich würde von Meinung, daß man
 mit allem Drängen treiben sollte, die Uzun noch
von der Familie in Wien so möglichst nach
 Leipzig zu verschaffen. Die Klärung der Uzun
 zu verschaffen ist bei vielen Leuten vorhan-
 den, und es fällt gar kein Zweifel, wenn man
 einige Absätze in dieser Richtung machen könn-
 te. Doch das könnte man durch Simcock
 ungern zu verschaffen, und man sollte sich
 mit ihm nicht auf den Längsfuß - was ich
 in der Meinung finden würde, sondern auf den
 Schwollfuß, was zu nichts führt. - Die Bemerkung
 betr. die obigen Portraits, enthält von
 Herrn Langsting, weil in der Sache keine Differenz
 vorhanden ist, daher Sie wohl am ehesten zurück-
 treten, unterfallen Sie sich gut, schreiben Sie gütlich